



Machen Sie mit!



**Bürgerbeteiligung
Dorftag in Sistig!**

**Einladung zum
Dorftag mit
Thementischen und
Dorfrundgang**

Samstag,
12. Oktober 2019
Start: 10.00 Uhr
Ende: gg. 14:00 Uhr

Bürgerhalle Sistig
In den Peschen 4
53925 Kall - Sistig

*Ihre Ideen sind
gefragt!*



Auf dem Weg zum Dorfentwicklungskonzept (DEK) Kall - Sistig

Mitdenken. Mitplanen. Mitgestalten!

Dorftag 12.10.2019

Präsentationsfolien und Ergebnisse

Ablauf Dorftag Sistig

- 10.00 Uhr **Eintreffen und Begrüßung**
- 10.10 Uhr **Anlass, Ziele & Ablauf** Dorftwicklungskonzept und
Erläuterung Dorfrundgänge
- 10.30 Uhr **Dorfrundgänge**
- 11.30 Uhr **Rückkehr/ Treffen in der Bürgerhalle & KAFFEPAUSE**
- 11.45 Uhr **Ideenspeicher 1:** Handlungsbedarfe & Ziele
- 12.30 Uhr **Ideenspeicher 2:** Maßnahmenansätze und Projektideen
- 13.00 Uhr **Austausch & SNACKPAUSE**
- 13.20 Uhr **Zusammenfassen der Ideen, Resümee, Ausblick**



Ende gegen 14.00 Uhr

Wer wir sind...





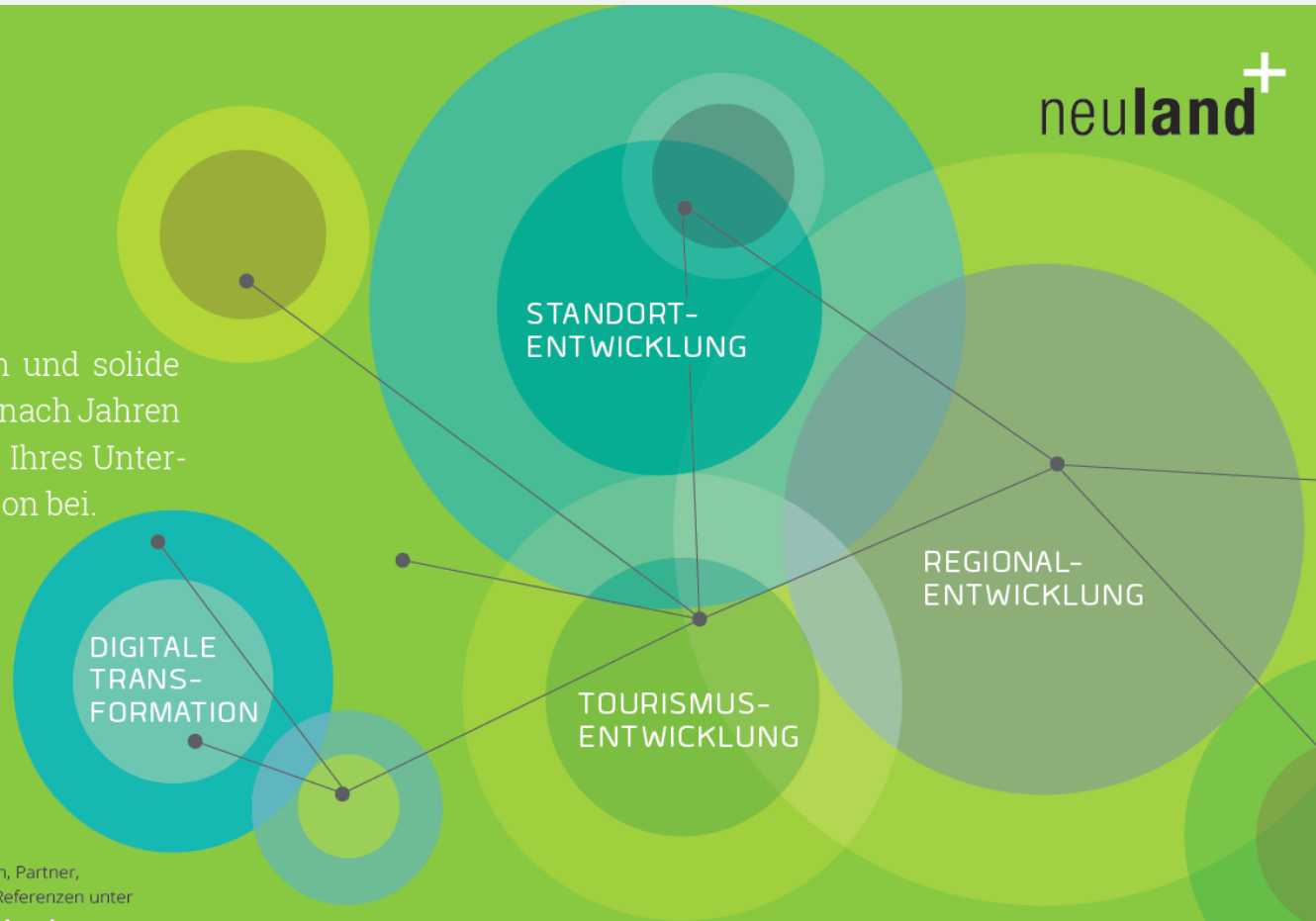
Gründung 1990
Hauptsitz in Aulendorf
& 4 weitere Standorte

6 Gesellschafter/-innen und
6 Mitarbeiter/-innen mit
interdisziplinärer Ausrichtung:
Agrar-/Sozialwissenschaft, Geografie,
Regionalentwicklung, Tourismus
Naturschutz, Landschaftsökologie,
Betriebswirtschaft

plus Partnerbüros:
Design, Wirtschaftsförderung,
Stadtentwicklung, Landschaftsplanung

Erfolg ist, was bleibt.

Das ist unser Anspruch. Erfolgreich und solide ausgearbeitete Projekte tragen auch nach Jahren noch zur nachhaltigen Entwicklung Ihres Unternehmens, Ihrer Kommune oder Region bei.



Städte planen Räume gestalten



Gute Beiträge für die Entwicklung
unserer Städte und Dörfer zu
leisten, ist unser Ziel.

Der Aufgabe, Städte und Dörfer als Lebens- und Wohnraum für die dort lebenden Menschen aktuell und in der Zukunft attraktiv zu gestalten, widmen wir uns mit Leidenschaft. Wir liefern zukunftsorientierte Lösungen und Ansätze für die Gestaltung und Entwicklung von Städten und weiteren Siedlungsräumen, die auf den Zusammenhängen zwischen der gebauten Umwelt, den gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Wechselwirkung beruhen.



Unsere Expertise

neuland+

LOTH

Städtebau +
Stadtplanung

**Regionale Entwicklungsstrategie
für die LEADER-Region Eifel
2014 - 2020**



**EIFELdörfer in Aktion –
Wir gestalten Heimat!**



Kalter her berg

DORFINNENENTWICKLUNGSKONZEPT

Stadt Monschau

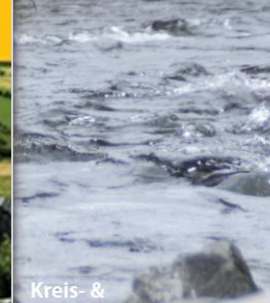


IKEK

SCHLEIDEN

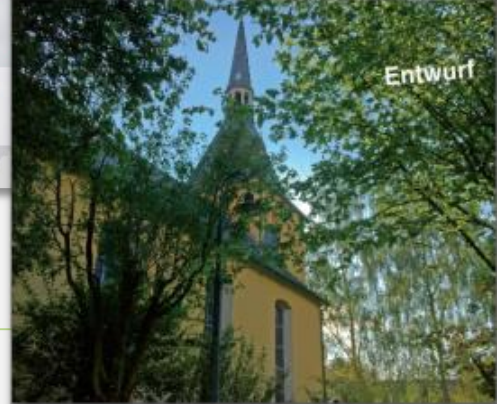
INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT

Kreis- und
Hochschulstadt
Meschede



Kreis- &
Hochschulstadt
im Fluss

INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT



Entwurf

Inhalte & Ziele des DEK

Anlass:

- Entwicklung & Stärkung von Sistig als Nebenzentrum von Kall

Ziel:

- Handlungsrahmen für die kommenden 5-10 Jahre inkl. ausgearbeiteter Leitmaßnahmen

Inhalte

- Bestandsaufnahme, Stärken-Schwächen-Analyse
 - Ableitung von Handlungsschwerpunkten & Entwicklungszielen
 - Ableitung von Maßnahmen
- Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger
 - Unter Berücksichtigung bereits bestehender Planungen & Grundlagen



- **Lenkungsgruppe**
(Vertreter Kommune, Ortsvorsteher,
plus Vertreter Vereine/ Ortsgruppen)
- **Dorftag und Dorfrundgänge**
am 12.10.2019
- Auftakt -
- **Projektworkshops**
- **Bürgerforum**
- Abschluss -



Machen Sie mit!

Bürgerbeteiligung Dorftag in Sistig!

**Einladung zum
Dorftag mit
Thematischen und
Dorfrundgang**

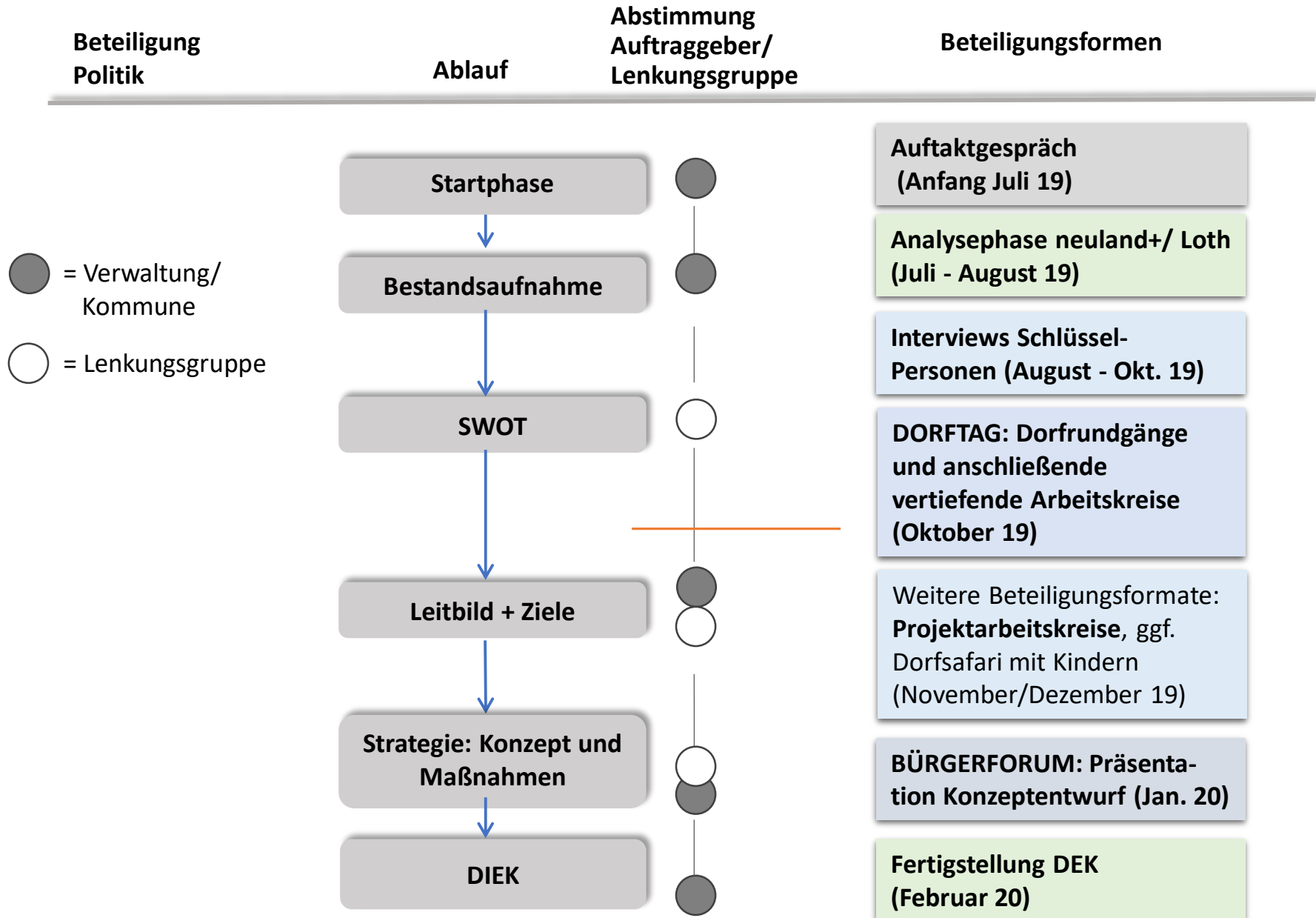
Samstag,
12. Oktober 2019
Start: 10.00 Uhr
Ende: gg. 14:00 Uhr

Bürgerhalle Sistig
In den Peschen 4
53925 Kall - Sistig



Ihre Ideen sind
gefragt!

Ablauf und Beteiligungsprozess DEK Sistig



● = Verwaltung/ Kommune
○ = Lenkungsgruppe

- Demografische Entwicklung
- Grund- und Nahversorgung, Wohnen
- Baupotenzialflächen und Leerstände
- Wirtschaft und Gewerbe
- Infrastruktur, Bildung, Soziales
- Tourismus und Naherholung
- Verkehr und Mobilität
- Dorfgemeinschaftliches Leben



Dorfrundgänge in vier Gruppen



10.30 Uhr – 11.30 Uhr



- Dorfgemeinschaftliches Leben & Treffpunkte
- Soziales und Gesundheitsversorgung

1



- Verkehr & Mobilität
- Nahversorgung und Gewerbe

2



- Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung
- Wohnen und Wohnraumentwicklung

3



- Naherholung und Tourismus
- Natur-, Umwelt und Grüngestaltung

4

Dorfentwicklungskonzept (DEK) Kall - Sistig

LOTH
Städtebau +
Stadtplanung



Machen Sie mit!

Bürgerbeteiligung Dorftag in Sistig!

**Einladung zum
Dorftag mit
Thementischen und
Dorfrundgang**

Samstag,
12. Oktober 2019
Start: 10.00 Uhr
Ende: gg. 14:00 Uhr

Bürgerhalle Sistig
In den Peschen 4
53925 Kall - Sistig

**Ihre Ideen sind
gefragt!**

**Pause
11.30 – 11.45 Uhr**

Mobilität
Gesundheit +
Nahversorgung

&

Dorf gemeinschaftliches
Leben +
Treffpunkt



11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Ideenspeicher 1

Sammlung an
Thementischen

Ideenspeicher 1

Nachbereitung des Dorfrundgangs

In den Gruppen des Rundgangs:

Tauschen Sie sich über die während des Dorfrundgangs gesammelten Eindrücke aus:

- **Wo sehen Sie besonderen Handlungsbedarf?**
- **Auf welche Stärken lässt sich weiter aufbauen?**
- **Welche Entwicklungsziele sollen erreicht werden?**



➤ *Ergebnisse in der Karte / auf Pinnwand festhalten*



11.45 Uhr – 12.30 Uhr



- Dorfgemeinschaftliches Leben & Treffpunkte
- Soziales und Gesundheitsversorgung

1



- Verkehr & Mobilität
- Nahversorgung und Gewerbe

2



- Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung
- Wohnen und Wohnraumentwicklung

3



- Naherholung und Tourismus
- Natur-, Umwelt und Grüngestaltung

4

Mobilität
Gesundheit +
Nahversorgung

Dorfgemeinschaft
Leben +
Treffpunkt



1. ...

2. ...

3. ...

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Ideenspeicher 2

Konkretisierung

erster Ideen

In den Themengruppen (Rotieren möglich!)

- ***Welche Maßnahmenansätze und konkreten Projektideen haben Sie?***

(Bausteine, einzubindende Akteure, Priorität)

- ***Ergebnisse auf Pinnwand festhalten***

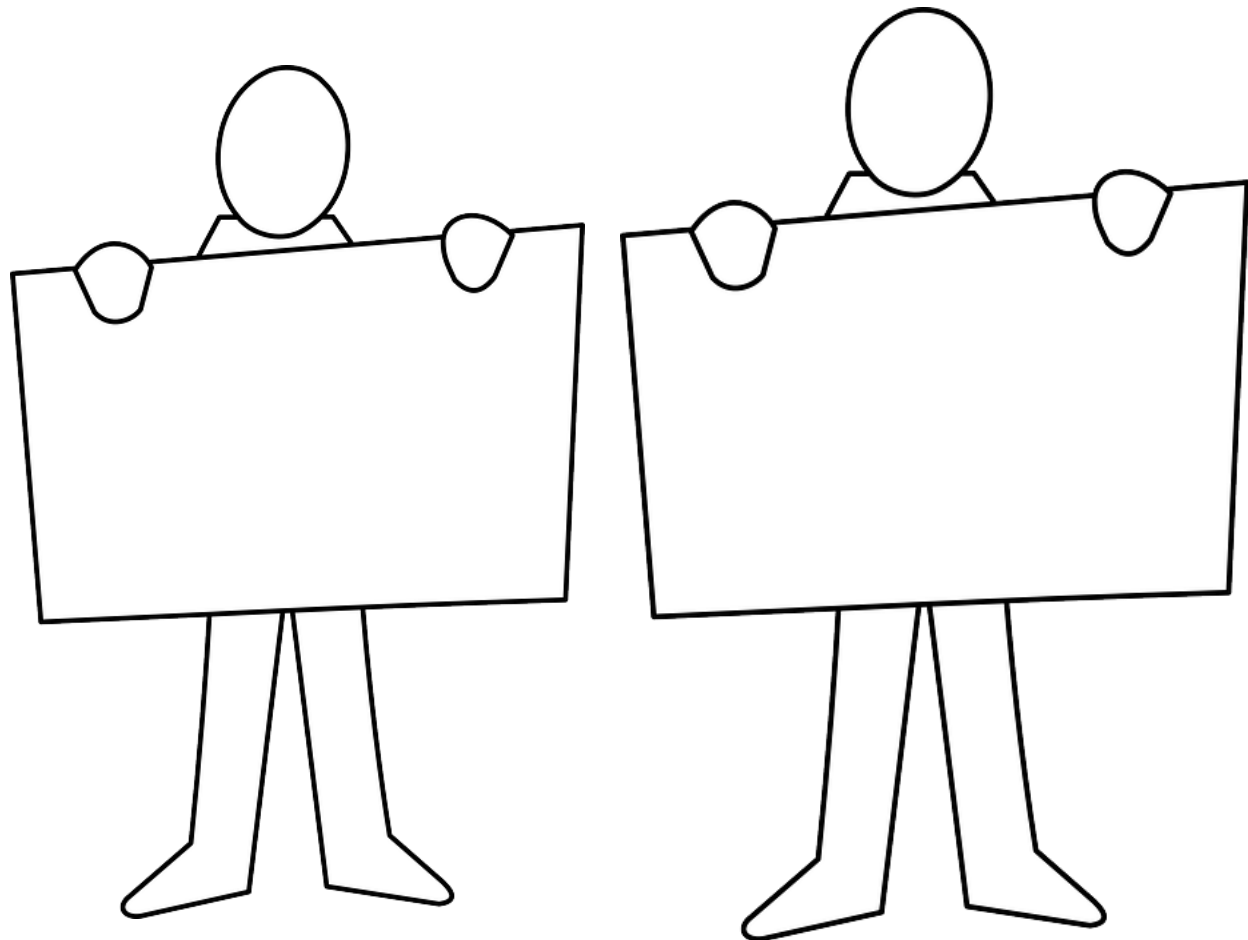




13.00 Uhr – 13.20 Uhr
Gedankenaustausch
und
Snackpause

Zusammenfassen der Ideen

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen...

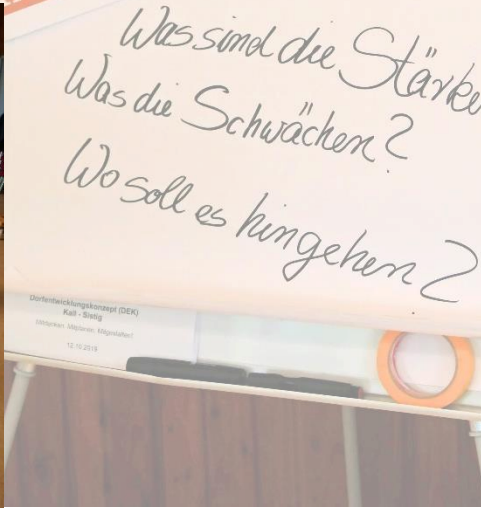
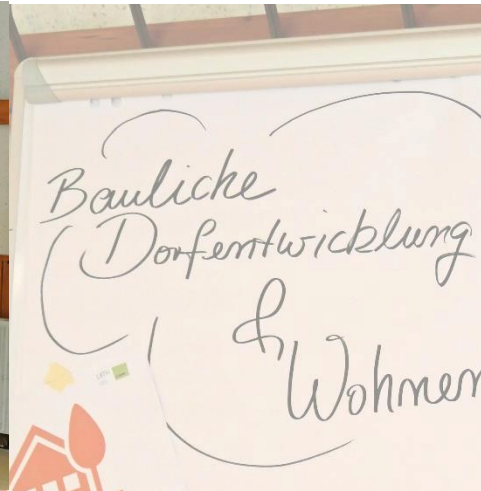


Weitere Termine und Beteiligungsmöglichkeiten

- **Projektworkshops**
am 2. und 3. Dezember 2019
- **Bürgerforum Ende**
Januar/ Anfang Februar 2020



Dorftag 12.10.2019 DEK Sisting



Ergebnisse

Thementisch 1 - Foto Arbeitsgruppenergebnisse

Dorfgemeinschaftliches Leben und Treffpunkte Soziales und Gesundheitsversorgung



Maßnahmen / Projektideen

- Erarbeitung Ausstattung Spielplätze
Spielflächen (KiTA, Bürgerhalle, Trohnr. Weg)
- ↳ Abstimmung Bürgerverein, KiTA, Sanende
- Reparatur-Café
- „Kulturelle“ Nahversorgung
- Barrierefreie (Co-Working Spaces) - ggf. zeitlich unterschiedl.
- Nutzungen Alte Schule:
 - Jugendclub
 - Werkstätte, Musik
 - Spielstod. o.
- z.B. psychosoziale Gesundheitsberatung
- Vorhandene Planungen Haus Amica miteinbeziehen
- Raumnutzungskonzept Bürgerhalle?
- generationsübergreifendes Wohnen
- in
- mit idt. s etc.

Stärken	Schwächen / Handlungsbedarfe
<ul style="list-style-type: none"> Bürgerhalle - Fläche hebenan Potential Flächennutzungen (Alte Schule) Familienzentrum im Raumpotenzial für ungenutztes Angebot einer Sprechst. (psychosoz. Beratung) Sportplatz / Sportlerheim Grundschule mit barrierefreiem Zugang Spielplätze 	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenige Parkplätze fehlende / unzureichende Beleuchtung Zustand Spielgeräte ↳ Außenbereichsfläche Platz „Alte Schule“ <ul style="list-style-type: none"> ↳ Alte Schule ↳ Feuerwehrgaragehaus ↳ Angebote ↳ Abstimmung mit Verein, ob Nutzung Sportlerheim extern gewünscht wird ↳ Abstimmung Spielplätze // Ausstattung + Verkehrs Situation, Fortschritt Alter

Entwicklungsziele

- Entwicklung der Fläche an der Bürgerhalle gem. mit Bürgerverein unter Berücksichtigung der Ansprüche von Kirches etc.
- ↳ Nutzungsidee Kirchenvorplatz? ↳
- ↳ Attraktivierung Vorplatz Alte Schule
- ↳ Abstimmung der Nutzungen in dem Raum u. Priorisierungen

Maßnahmen / Projektideen

- Erarbeitung Ausstattung Spielplätze
Spielflächen (KiTA, Bürgerhalle, Trohnr. Weg)
- ↳ Abstimmung Bürgerverein, KiTA, Sanende
- Reparatur-Café
- „Kulturelle“ Nahversorgung
- Barrierefreie (Co-Working Spaces) - ggf. zeitlich unterschiedl.
- Nutzungen Alte Schule:
 - Jugendclub
 - Werkstätte, Musik
 - Spielstod. o.
- z.B. psychosoziale Gesundheitsberatung
- Vorhandene Planungen Haus Amica miteinbeziehen
- Raumnutzungskonzept Bürgerhalle?
- generationsübergreifendes Wohnen

Dorfgemeinschaftliches Leben & Treffpunkte Soziales und Gesundheitsversorgung



Stärken

- Bürgerhalle mit Außenfläche
- Potenzial Flächennutzungen (Alte Schule)
- Familienzentrum mit Raumpotenzial für ergänzende Angebote (Sprechstd. Jugendamt)
- Sportplatz/ Sportlerheim
- Grundschule mit barrierefreiem Zugang
- Spielplätze

Schwächen

- Bürgerhalle: Zu wenig Parkplätze, fehlende / unzureichende Beleuchtung; Zustand Spielgeräte
- Platz vor der „Alten Schule“ ohne hohe Aufenthaltsqualität

Dorfgemeinschaftliches Leben & Treffpunkte Soziales und Gesundheitsversorgung



Entwicklungsziele

- Entwicklung der Fläche an der Bürgerhalle gemeinsam mit Bürgerverein (unter Berücksichtigung weiterer Nutzungen wie Kirmes etc.)
- Attraktivierung Vorplatz Alte Schule
- Abstimmung der Nutzungen in den verschiedenen Räumlichkeiten und Priorisierungen

Maßnahmen/ Projektideen

- Abstimmung Nutzungen/ Spielelemente Spielplätze
- Erarbeitung Ausstattung Spielplätze/ Spielflächen (KITA, Bürgerhalle, Spielplatz Frohnrather Weg)
- Raumnutzungskonzept Alte Schule (wechselnde Sprechstd, z.B. Bürgersprechstd. Gemeinde Kall, psychosoziale Beratung/ Co-Working Space, Reparaturcafé - vorhandenen Ansatz Haus Arnica einbinden)
- Mehrgenerationenspielplatz
- Generationengerechtes Wohnen
- Kulturelle „Nahversorgung“ (Kulturevents)

Thementisch 2 - Foto Arbeitsgruppenergebnisse

Verkehr und Mobilität, Nahversorgung und Gewerbe



Stärken
WIE AUSBAUEN?
Nahversorgung vor Ort
→ tauchen Ökonomie-
Ziele als Thema
LÄDCHEN:
TREFFPUNKT
BÜRGERPROJEKT
ZENTRALE
PLATZ
17.08.17
Schnelle am/in
Ort
Ausbildungs-Zoo-Zentrale
plätze vor (prüfen)
Ort
Social
Control
DORFLADEN
DORFLADEN
- BEWAHRT FACHWISSEN
- DIENSTLEISTUNG
- OFFENTLICHE PLATZ
INFRASTRUKTUR
FÖRDERUNG/STÄRKUNG
CROSSFUNDING?
Speicher
Andere
Themen
Kulturelle
Nahversorgung
(KINO)
Wohnungsgenossenschaft
Senioren mit
Infrastruktur
Reparatur-Cafe
im Ort

Schwächen
WELCHE
HANDLUNGS-
BEDARFE?
PARK SITUAT.
IM ORT
→ W0/WIE?
SICHERHEIT
IM STR-VERK.
LÄDCHEN → NAB-NAHMEN
→ PARK
Nahverkehr
Bus/Sahn
→ Reizfaktor
Mitfahrverkehr
→ wurde nicht besond.
Gut angenommen
Schule / kiga
Parken - An- u.
Abblücken v. Kindern
Taxi
Tama!
Entwicklungsachsen
für Handwerk u.
Gewerbe erhalten
Kleine
Schlaf-
gemeinsh.

Ziele
ENTWICKLUNGS
ZIELE?
Das Lädchen erhalten
Sensibilisieren
"Richtig Parken"
→ Prozesse + Co
ZUVERLÄSSIGES
GASTRO- ANGEBOT
Touristen
(Teil-)Ansiedlung
von Handwerk im
Ort
Dem Handwerk er-
möglichsten im Ort
zu bleiben
Betriebs-
spezifische
Wohnsituation
Lokal Einkaufen!
W0 erhalten!

**PROJEKTE
MAßNAHMEN**
PRIO
HOCH
Mittel
NIEDRIG
Handwerk u.
Gewerbe
Pool für Ausgleichs-
flächen
→ pos. Nutzen
Coworking
DEEP WORK
→ Auch Begegnungs-
möglichkeit
MIT-Baro
Mönche-ZELLE

Mitfahrverkehr
→ wurde nicht besond.
Gut angenommen
Schule / kiga
Parken - An- u.
Abblücken v. Kindern
Taxi
Tama!

**Mobilität u.
Nahverkehr**
Mitfahrmobilität
neu organisieren
→ Mitfahrerbörse?
→ Mitfahrerbörse?

**PROJEKTE
MAßNAHMEN**
PRIO
HOCH
Mittel
NIEDRIG
Handwerk u.
Gewerbe
Pool für Ausgleichs-
flächen
→ pos. Nutzen
Coworking
DEEP WORK
→ Auch Begegnungs-
möglichkeit
MIT-Baro
Mönche-ZELLE

Verkehr & Mobilität

Nahversorgung und Gewerbe



Stärken

- Nahversorgung vor Ort ist noch gut (Lädchen, Metzger, Bäcker, ...); Teilweise aber kein durchgehendes Angebot (Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag offen, sonst zu)
- Lädchen ist Bürgerprojekt (Genossenschaft) und sozialer Treffpunkt mit vielen Angeboten
- Gewerbe ist noch im / am Ort
- Gewerbe bildet noch aus (hier war man sich unsicher, in welchem Umfang)
- „Social Control“ , soll heißen: „Jeder achtet auf den anderen“

Schwächen

- Parksituation im Ort (Wo /wie parken? ; Parken an unübersichtlichen Stellen)
- Generell: Sicherheit im Straßenverkehr → als verbesserungswürdig empfunden
- Qualität Bürgersteige unzureichend (Breite, Qualität, Beleuchtung)
- Wanderparkplätze u. Stellplätze für WoMo fehlen
- Nahverkehr: man kommt weg, aber nicht weit und ggf. nicht mehr zurück; Anschlüsse fehlen (wie geht es vom nächsten Ort aus weiter?)
- Angebot für Mitfahrverkehre wurden nicht besonders gut angenommen
- „Taxi Mama bei Schule und Kiga“ (Bring- bzw. Holvereinbarungen werden nicht immer eingehalten; Abliefern und Abholen sorgt für problematische Verkehrssituation)

Verkehr & Mobilität

Nahversorgung und Gewerbe



Entwicklungsziele

- ÖPNV, der sich nicht an festen Linien orientiert – Lösung wie ein Rufbus
- Das Lädchen erhalten
- Sensibilisierung „richtig parken im Ort“ (z.B. über Pressearbeit (besser Sensibilisieren und Informieren, statt Kontrollieren und Sanktionieren).
- Zuverlässiges Gastronomieangebote (auch im Hinblick auf Touristen)
- Kein „Schlafdorf“ werden
- (Teil-)Ansiedlungen im Handwerk vor Ort (es gibt noch Raum / Platz); Entwicklungschancen für das Handwerk erhalten / dem Handwerk ermöglichen im Ort zu bleiben
- Verkehrsberuhigung

Ergebnisse Dorftag – Thementisch 2

Verkehr & Mobilität

Nahversorgung und Gewerbe



Maßnahmen/ Projektideen

- Verkaufsautomat im Ort (da manche Geschäfte nicht 6 T/Woche geöffnet)
- Coachings für Handwerk (Soziale Medien; Digitalisierung nutzen); Nachfolge im Handwerk unterstützen / organisieren
- Kampagne zum lokalen Einkaufen
- „Keine Autobahn im Ort“ – Maßnahmen für Verkehrsberuhigung umsetzen
- Co-Working Spaces im Ort (Leerstand im Ortskern nutzen) und Deep Work / Deep Learning Angebote schaffen (sich abkoppeln von der Welt und genau einem Problem nachgehen) ; „Mönchszelle“ für die Kontemplation ; Co-Working als „Mit-Büro“ – Vernetzungsangebot / Soziales Angebot
- Dorfladen bekannt machen; Dienstleistungsumfang vergrößern; ÖA verbessern (z.B: exklusives Olivenöl: kein Onlineshop und nur wenige Infos online!)

Ergebnisse Dorftag – Thementisch 2

Verkehr & Mobilität

Nahversorgung und Gewerbe



Maßnahmen/ Projektideen

- Mobilität und Nahverkehr: Mitfahrangebote neu organisieren (besteht, wurde aber nicht so gut angenommen); ggf. Apps für Mitfahrangebote bekannt machen / einsetzen
- Rufbus für Flexibilität und mehr Reichweite implementieren
- Handel, Dienstleistung und Gewerbe: PR für örtliche Betriebe; Pool für Ausgleichsflächen anbieten (Flächen sind noch da, wäre indirekte „Wirtschaftsförderung“)

Handlungsfeld 3 - Foto Arbeitsgruppenergebnisse

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung - Wohnen und Wohnraumentwicklung



Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> historisches Ortskern Zusammenhang Öffentl. Nutzungen in der Ortsmitte historische Bebauung "Baukultur" 	<ul style="list-style-type: none"> ortsuntypische Gestaltung unpassende Fassaden + Dachgestaltung langsameres Internet OTZonen wenig gestaltet (ruhender Verkehr) Vorplatz + Shop (-) Bürgerhalle + Contain
<p><u>Ziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Modellprojekt Mehrfamilienwohnen angemessene + attraktive gewerbliche Nutzungen Räume + Stellplätze zur Verfügung stellen Schnelleres Internet (Hausanschluss) 	

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Baulücken vorhanden große Grundstücke Antizipatives Leerstandsmanagement vorhanden Wachstumsraten Bauland Erweiterungsflächen für Wohnneubau ff 	<ul style="list-style-type: none"> nicht auf dem Markt Gehwege in sehr schlechtem Zustand hohe Verkehrsbelastung auf d. Kellerei Straße (Landstraße) Schwerlastverkehr wenig gestaltete öffentl. Räume fehlende Barrierefreiheit öff. Wohn
<p><u>Ziele</u> → Motivation zum Verkauf von nicht genutzten Flächen</p> <p>Zwischennutzen = Gestaltung z.B. Obstbäume</p> <ul style="list-style-type: none"> Vormarktplatzform Gestaltungskriterien Sammeln gebiet Modellprojekt Barrierefrei Umbau im Bestand 	



Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung - Wohnen und Wohnraumentwicklung

Maßnahmen

- Umfeld "Alte Schule" gestalten (HOM)
- Verkehrssituation "Kalbe Straße"
 - Kreuzungsbereiche Sicht + übersichtl. Blick
 - Stellplätze, insbes. vor Geschäften off. Nutzungen
- Verkehrslenkung verbessern
 - Blaukennlinie Straße / Baumausbau
 - Schulweg sichern (Nü: Einbahnstraße)
- Wohnraum-Management
- Baulücken-Management
- Gestaltungsleitfaden Gebäude
- + Gestaltungsplan öffentl. Bereiche
 - auch Grünräume
- Umfrage: Wie wollen wir in Zukunft wohnen

Weitere Ideen

Verkehrssituation
→ hohe Geschwindigkeit

Bereiche im Ort festlegen, wo ggf. auch gewerbliche/handwerkliche Nutzungen möglich sind → Handreichung für potenzielle Käufer

- Räume für Studenten, Künstler
"Temporäres Wohnen" als Modell

Ergebnisse Dorftag – Thementisch 3

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Stärken

- Historischer Ortskern
- Zusammenhängende öffentliche Nutzungen in der Ortsmitte
- historische Bebauung vorhanden (Baukultur)
- Baulücken und Flächenpotenziale und Erweiterungsflächen vorhanden
- Nachfrage nach Bauland und Alt-Immobilien vorhanden

Schwächen

- ortsuntypische Gestaltung (unpassende Fassaden- und Dachgestaltung)
- Vorzonen wenig gestaltet
- Öffentliche Räume wenig gestaltet
- Mangelnde Barrierefreiheit öffentlicher Flächen (schlechter Zustand Gehwege / Sicherheitsrisiko)
- Baulücken nicht auf dem Markt verfügbar
- Hohe Verkehrsbelastung der Kaller Straße

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Entwicklungsziele/ Leitziele:

- Sistig ist ein attraktiver Wohnstandort und bietet neben einem attraktiven Ortsbild zeitgemäßen Wohnraum für alle Generationen.
- Die öffentlichen Räume, insbesondere in der Ortsmitte von Sistig, sind aufgrund ihrer Gestaltung und baukulturellen Eigenheit für die Menschen vor Ort und den Tourismus bedeutend.

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung

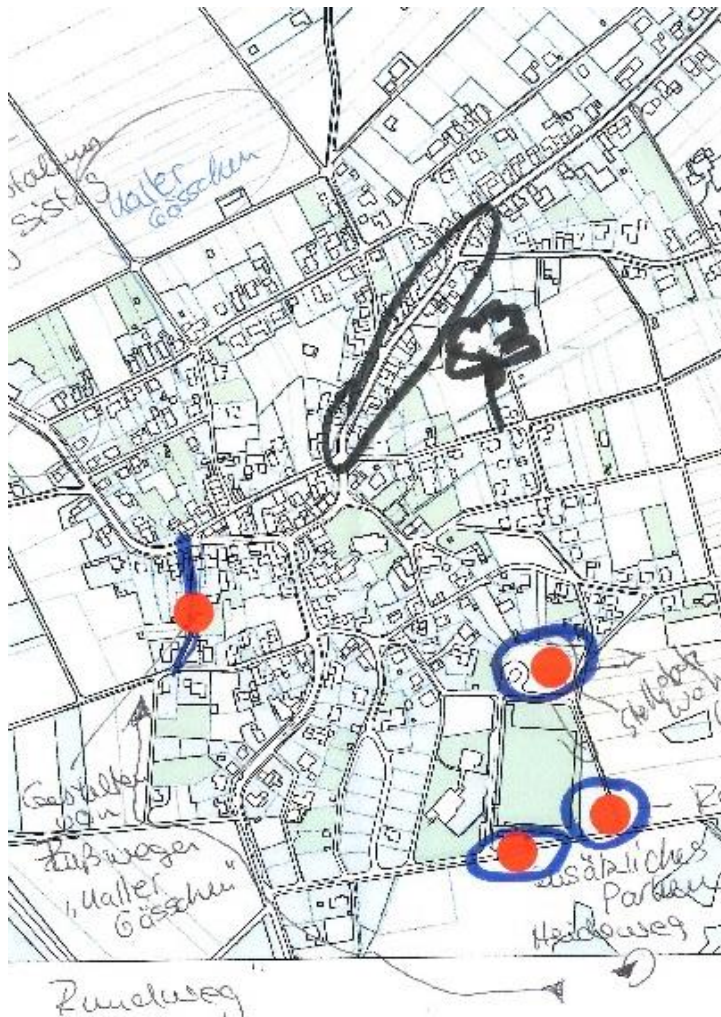


Maßnahmen/ Projektideen

- Initiieren von Modellprojekten im Bereich Wohnen
- Anlegen eines Baulücken-/ Wohnraummanagements
- Entwicklung eines Gestaltungsplans für Sisting
- Gestaltung des Umfelds im Bereich „Alte Schule“ in der Ortsmitte
- Umfrage/ Bedarfserhebung: Wie wollen wir in Zukunft Wohnen?
- Neuorganisation des Umfeldes um den Kindergarten
- Neugestaltung Vorplatz und Umfeld am Bürgerhaus
- Schaffung und Neuorganisation öffentlicher Parkflächen

Handlungsfeld 4 - Foto Arbeitsgruppenergebnisse

Naherholung & Tourismus, Natur, Umwelt und Grüngestaltung



Naherholung + Tourismus
Natur- Umwelt + Grün

Handlungsbedarf / Schwächen

- o Informationssystem fehlt
- o Touristische Infrastruktur inkl. Vorh. Strukturen aufbauen / ausbauen
- o Wohnmobiltourismus aufbauen
- o Parkflächen Nähe Sportplätze ausbauen (oberhalb von Sportheim)
- o wenig "Dorfgrün"

Ziele:

- Wander- & Wohnmobiltourismus fördern
- Geschichte Sstg für Einheimische & Touristen erlebbar machen
- ⑥ Rundweg „Mutter Gässchen“ durch Sstg entlang Gasth
- ⑦ Öffnungsräume Gasth öffnen

Maßnahmen

- ① Infosystem aufbauen
- ② Rastmöglichkeiten Nähe Sportplätze ausbauen
- ③ Wohnmobiltourismus / Platz für Grünfläche am Ufer
- ④ "Bäume und Natur" ins Dorf bringen
- ⑤ Einrichtliche Sozialplanung
- ⑦ Internetauftritt

Projektplan
Zeitbereiche
Ufer-Verkehr
www.sstg-stg.de

Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Stärken

- Landschaftlich attraktiver Wohn- und Lebensraum
- Bereits vorhandene touristische Strukturen

Schwächen

- Fehlendes Informations- und Leitsystem
- Touristische Strukturen zu wenig ausgebaut
- wenig „Dorfgrün“ vorhanden

Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Entwicklungsziele/ Leitziele:

- Der Natur- und Landschaftsraum rund um Sisting ist regionaltypisch gepflegt und entwickelt sowie für die Menschen zugänglich.
- Der Erhalt und die Schaffung attraktiver Naherholungsmöglichkeiten und einer entsprechenden Infrastruktur, insbesondere für den Wander- und Radtourismus, ist erreicht und Maßnahmen umgesetzt.
- Natur- und Umweltschutz spielen in Sisting dauerhaft eine übergeordnete Rolle.

Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Maßnahmen und – Projektideen

- Aufbauen einer Internetplattform (Veranstaltungen, Tourismus, etc...)
- Anlegen eines Rastplatzes oberhalb des Sportplatzes
- Dorfbegrünung - Anlegen von Straßenbegleitgrün entlang der Kaller Straße
- Gestaltung der Dorfeingänge
- Gestaltungskonzept und Neuanlage von Sitzmobiliar im Ort
- Aufbau eines Informations- und Leitsystems
- Anlegen eines Rundwanderwegs durch das „Kaller Gässchen“
- Entwickeln einer Fläche unterhalb des Sportplatzes zu einem Wohnmobil- und Zeltstandort

Weitere Termine und Beteiligungsmöglichkeiten

- **Projektworkshops**
am 2. und 3. Dezember 2019
- **Bürgerforum Ende**
Januar/ Anfang Februar 2020

